

Änderungsantrag

der Abgeordneten Frau Eid, Frau Rust, Volmer und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1990

hier: Einzelplan 23

**Geschäftsbereich des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit
— Drucksachen 11/5000 Anlage, 11/5569, 11/5581 —**

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Mittel für El Salvador im Rahmen der Bilateralen Finanziellen und Technischen Zusammenarbeit (Kapitel 23 02 Titel 866 01 und 896 03) werden gestrichen.

Bonn, den 23. November 1989

Frau Eid

Frau Rust

Volmer

Dr. Lippelt (Hannover), Frau Oesterle-Schwerin, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Begründung

Nach den Präsidentschaftswahlen in El Salvador im März 1989, die der rechtsextremen ARENA-Partei mit ca. 16 Prozent der wahlberechtigten Stimmen die Mehrheit brachten, und nach dem Amtsantritt von Präsident Christiani am 1. Juni 1989 hat der Deutsche Bundestag am 23. Juni 1989 beschlossen, die weitere entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit El Salvador von der Einhaltung der Menschenrechte, der Demokratisierung und der Beteiligung am mittelamerikanischen Friedensprozeß abhängig zu machen.

Inzwischen hat sich eindeutig erwiesen,

- daß die Macht in El Salvador in Händen der Streitkräfte, die finanziell von der Regierung der Vereinigten Staaten abhängen, und der offen faschistischen Kräfte innerhalb der rechtsextremen ARENA-Regierung und Partei liegt;
- daß diese Kräfte kein Interesse an einer politischen Verhandlungslösung haben;

- daß nicht nur die Menschenrechte weiterhin systematisch und in zunehmendem Umfang verletzt werden, sondern auch, daß die salvadorianischen Streitkräfte den Krieg als Vernichtungskrieg gegen die demokratische Volksbewegung führen;
- daß Regierung und Streitkräfte El Salvadors damit den mittelamerikanischen Friedensprozeß systematisch sabotieren.

Mithin sieht der Deutsche Bundestag keinerlei Voraussetzung für eine entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit El Salvador, weder für die bestehende noch die Planung einer zukünftigen.